

Soebenerschien:**EMIL LEDERER**

Professor in Heidelberg

# TECHNISCHER FORTSCHRITT UND ARBEITSLOSIGKEIT

*M. 5.—, in Ganzleinen geb. M. 7.—*

Gemäß § 11 der Verkaufsordnung liefere ich das Buch an die dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Organisationen in einer besonderen Ausgabe, die nur an deren Mitglieder verkauft wird.

Die Frage, wie der technische Fortschritt auf den Arbeitsmarkt einwirkt, ist bisher theoretisch noch nicht befriedigend geklärt worden, was bei der großen praktischen Bedeutung des Problems sehr verwunderlich ist. Die vorliegende Untersuchung gelangt zum Resultat, daß die herrschende Lehre zwar mit der Annahme recht habe, der technische Fortschritt vernichte keine Kaufkraft, sondern verschiebe sie bloß. Damit aber ist, wie nachgewiesen wird, die Wiedereinstellung der zunächst aus dem Produktionsprozeß ausgeschalteten Arbeiter und Angestellten noch nicht gesichert. Sie erfolgt nur unter bestimmten Bedingungen, wobei das Tempo des technischen Fortschritts im Verhältnis zur Bevölkerungsbewegung (evtl. Verschiebung im Altersaufbau) und zur Kapitalbildung entscheidend wichtig ist. Um den komplizierten Sachverhalt zu klären, wird das Problem zunächst an einem einfachen Schema entwickelt. In einem zweiten Teil der Untersuchung wird der Gedankengang durch schrittweise Annäherung an die Wirklichkeit, und zwar durch Einbeziehung des zusätzlichen Kredits, der Reserven an Produktionsmitteln und durch die Einfügung des Prozesses in den Konjunkturverlauf modifiziert, wobei sich ergibt, wie sich die Wirkungen des technischen Fortschritts in die Realität hineinverflechten. Eine Untersuchung des Prozesses der Kapitalbildung schließt den Gedankengang ab.

### Für den Vertrieb dieses hochaktuellen Werkes

befindet sich unter dem Titel „Politik und Wirtschaft“ ein 8seitiger Leporello-Prospekt Din A 5 in Vorbereitung, der die neuen und neueren wirtschaftspolitischen Werke meines Verlages enthält. Der Prospekt steht gerne **unberechnet** zur Verfügung, **Firmeneindruck** zu folgenden Preisen: RM 4.— je 100 Stück, RM 15.— je 500 Stück, RM 20.— je 1000 Stück.

Ⓜ Ich bitte zu verlangen Ⓜ

---

**J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN**